

Jugendfeuerwehr Stederdorf holt den Sieg

Wettbewerb mit Teilnehmern aus Peine und Hohenhameln – Acht Wehren waren dabei

VON ECKHARD BRUNS

Peine/Rosenthal. Die Jugendfeuerwehren im Landkreis Peine bilden eine starke Gemeinschaft. Früh lernen die Jugendlichen, sich mit den vielseitigen Aufgaben der Feuerwehr und der Technik auseinanderzusetzen. Eine kleine Herausforderung sind immer wieder Wettbewerbe, bei denen sich die Nachwuchsbrandbekämpfer mit anderen Jugendfeuerwehren messen.

Messen in „Spiele ohne Grenzen“

In einem Wettkampf der Stadt Peine und der Gemeinde Hohenhameln konnte sich jüngst die Gruppe aus Stederdorf vor der „Vöhrum Rot“ durchsetzen. Den dritten Platz erreichte Mehrum 1.

Bei bestem Wetter trafen die Teams auf der Sportanlage in Rosenthal aufeinander, auch viele Zuschauer hatten den Weg dorthin gefunden und belohnten die Wettkampfgruppen mit Applaus.

Bei den Wettkämpfen gab es



Jubel bei den Siegern des Feuerwehr-Wettbewerbs.

FOTO: ECKHARD BRUNS

die „Spiele ohne Grenzen“, bei denen der Spaß im Vordergrund steht. „Wir haben heute wieder sehr gut vorbereitete Teams erlebt, die die gute Arbeit in den einzelnen Wehren zeigt“, freute sich Timm Wiesemann, Pressesprecher der Stadtfeuerwehr Peine. Und er gab den kleineren Jugendfeuerwehren mit auf den

Weg: „Bildet Team-Gemeinschaften mit euren Nachbarwehren und macht dann einfach mit.“

Laufen, Kuppeln, Schläuche rollen

Um einen der drei Siegerpokale zu gewinnen, mussten drei Aufgaben in vorgegebenen Zeiten

und möglichst fehlerfrei erfüllt werden. Dazu gehörten in der ersten Übung ein Staffellauf über 400 Meter, der in neun Abschnitte aufgeteilt war und bei dem es einige Hindernisse zu überwinden galt.

In der zweiten Übung war ein dreizügiger Löschangriff vorzubereiten. Hierbei mussten

Schläuche für den Einsatz gekuppelt und drei Strahlrohre eingerichtet werden. Auch hier gab es einige kleine Hindernisse zu überwinden und die Schläuche mussten auf Verdrehungen geprüft werden, um eventuelle Wasserstauungen zu verhindern.

Den Abschluss bildet eine Schlauchstaffette mit der Aufgabe, acht 15 Meter lange Schläuche beim Laufen auszurollen und miteinander zu kuppeln.

Nachwuchsarbeit als Spiegelbild

„Die Teilnahme an Wettbewerben kann auch ein Spiegelbild der erfolgreichen Nachwuchsarbeit in den einzelnen Wehren sein“, machte Sebastian Goldmann, Ortsbrandmeister in Vöhrum, deutlich. Er betonte: „Nur wenn wir rechtzeitig und intensiv mit der Kinder- und Jugendarbeit beginnen und dabei den jungen Menschen auf Augenhöhe begegnen, ist unsere aufwendige Arbeit auf Dauer erfolgreich.“ Quereinsteiger bei den freiwilligen Feuerwehren seien relativ selten.

Medizin

ANZEIGE

Ratgeber Männergesundheit

Der große Vergleich: Potenzmittel

Welche Potenzmittel gibt es? Worauf sollte Mann unbedingt achten? Und existieren überhaupt rezeptfreie Produkte, die wirklich helfen können?



Unser Experte
spricht Klartext

Erektionsstörungen – ein Thema, das viele Männer betrifft, aber selten offen angesprochen wird. Statistiken zeigen, dass rund jeder dritte Mann über 45 Jahren unter Erektionsproblemen leidet. Die Ursachen sind vielfältig: Stress, ungesunde Lebensweise, hormonelle Veränderungen oder auch Erkrankungen wie Diabetes oder Bluthochdruck können dazu beitragen. Die Folgen sind oft nicht nur körperlicher Natur, sondern belasten auch das Selbstbewusstsein und die Partnerschaft.

Glücklicherweise gibt es verschiedene Potenzmittel, die Abhilfe schaffen kön-

nen. Ein Überblick über die gängigsten Wirkmechanismen hilft, die richtige Wahl zu treffen.



1. Chemische Potenzmittel – Erektion auf Rezept

Chemische Potenzmittel wie die „blaue Pille“ gelten als bekannte Lösung, um eine Erektion zu fördern. Doch die Einnahme erfordert eine genaue Planung: Die Wirkung setzt 30 bis 60 Minuten zeitversetzt ein und kann Nebenwirkungen verursachen. **Männer mit Herz-Kreislauf-Problemen sollten aus medizinischer Sicht besser die Finger von chemischen Potenzmitteln lassen.** Zudem empfinden viele Männer das Einnehmen vor der Partnerin als unangenehm. Wer nicht auf ein Rezept angewiesen sein möchte, sucht oft nach Alternativen.



2. Pflanzliche Alternativen

Für Männer, die eine natürliche Lösung bevorzugen, gibt es ein unüberschaubares Angebot an pflanzlichen Präparaten mit Inhaltsstoffen wie Ginseng, Maca oder L-Arginin. **Die meisten dieser Produkte sind keine Arzneimittel,** sondern lediglich Nahrungsergänzungsmittel. Wer eine verlässliche Wirkung sucht, die direkt auf das Problem Erektionsstörungen zielt, sollte daher auf eine geprüfte pharmazeutische Lösung setzen.

3. Die rezeptfreie Arzneimittel-Alternative: Neradin

Eine vielversprechende Alternative zu chemischen Potenzmitteln ist **das natürliche Arzneimittel Neradin.** Im Gegensatz zu vielen pflanzlichen Präparaten ist Neradin ein offiziell zugelassenes Arznei-

mittel, das unter deutschen Standards in Apothekenqualität produziert wird. Neradin basiert auf der Arzneipflanze *Turnera diffusa*, die für ihre pharmakologisch untersuchten Eigenschaften geschätzt wird. Laut Arzneimittelbild wird diese hauptsächlich bei sexueller Schwäche, wie z. B. Erektionsstörungen, angewendet.

Ein wesentlicher Pluspunkt von Neradin ist seine **rezeptfreie Verfügbarkeit.** Das pflanzliche Arzneimittel ist rezeptfrei in der Apotheke oder online erhältlich.

Für Ihre Apotheke:

Neradin
(PZN 11024357)

www.neradin.de

Rezeptfrei!



Abbildung Betroffenen nachempfunden

NERADIN. Wirkstoff: Turnera diffusa Trit. D4. Homöopathisches Arzneimittel bei sexueller Schwäche. www.neradin.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing • Die Einnahme von Arzneimitteln über längere Zeit sollte nach ärztlichem Rat erfolgen.

15950001_002425